



## **Protokoll der 2. Sitzung des Quartiersbeirats Ohkamp am 07.12.2016**

Sitzungsort: Gemeindesaal St. Lukas, Hummelsbüttler Kirchenweg 3

### **19 Teilnehmende**

Stadtteilvereine/Initiativen	BI neue Nachbarn Langenhorn e.V. Langenhorner Bürger- und Heimatverein
Soziale und kulturelle Einrichtungen	IGL Interessengemeinschaft Lentersweg e.V.
Schule	GS Ohkamp
Kirche	St. Lukas
Sportvereine	SCALA
Fraktionen im Regionalausschuss	SPD, CDU, LINKE, PIRATEN
Projektentwickler	Quantum
Betreiber	fördern&wohnen (f&w)
Website	Superurban
Presse	Hamburger Wochenblatt
Anwohner	
Bezirksamt Hamburg-Nord	Nico Schröder; Martin Eifler, Jutta Kirchhoff (Protokoll)

### **Tagesordnung**

1. Arbeitsweise und Zusammensetzung des Quartiersbeirats
2. Aktueller Stand der Bauvorbereitungen
3. Künftige Internetseite des Beirats
4. Verschiedenes

#### **1. Arbeitsweise des Quartierbeirats**

Zur Arbeitsweise des Beirats s. Protokoll der 1. Beiratssitzung vom 21.09.2016.Top 1.

Zur 2. Sitzung hat das Bezirksamt eingeladen über

- die vorhandenen Verteiler,
- ein gesondertes Anwohneranschreiben, das in der 46. KW in die Briefkästen verteilt und zusätzlich in einigen Geschäften, in der Schule, der Kita Flughafenstraße und der IGL ausgelegt wurde,
- eine Anzeige im Hamburger Wochenblatt Nr. 48 vom 30.11.16

Ursachen der trotz allem geringen Beteiligung wurden von den Anwesenden in der Terminierung in der Vorweihnachtszeit und dem derzeit noch geringen Interesse vermutet, da der Bezug der Unterkunft noch weit in der Zukunft liegt.

Herr Schröder rekapitulierte die Rahmenbedingungen des Bauvorhabens:

- Gebaut werden 124 Wohnungen im normalen Wohnungsbaustandard, die als öffentliche Unterkunft genutzt und dadurch mit mehr Personen belegt werden als üblich.
- Bauherr und Eigentümer ist die Firma Quantum, der Betreiber f&w mietet die Wohnungen an.
- Der Mietvertrag läuft über 15 Jahre, spätestens danach stehen die Wohnungen dem normalen Wohnungsmarkt zur Verfügung.

Rahmenbedingungen der Beiratsarbeit:

- Die Einsetzung eines Beirats für eine Unterkunft ist für das Bezirksamt ein neues Format. Es gibt bisher nur Beiräte im Kontext mit geförderten Stadtentwicklungsmaßnahmen



- Der Hauptausschuss des Bezirks hat am 06.12.16 die Einsetzung des Beirats beschlossen (Drs. 20-3714) und dem neuen Beirat freigestellt, sich eine Geschäftsordnung zu geben.
- Abstimmungserfordernisse ergeben sich zukünftig, wenn über Verfügungsfondsansträge befunden werden soll.
- Der Beirat tagt öffentlich.

## 2. Aktueller Stand der Bauvorbereitungen

Herr Schröder berichtet, dass die Baugenehmigung erteilt ist und das Bauvorhaben starten kann. Die Baumfällungen sind noch nicht gestartet, weil Rodung *und* Baubeginn zeitnah erfolgen sollten, um keinen Leerlauf zu haben.

*Protokollnotiz: Mit der Räumung des Grundstücks von Unrat und der Baustelleneinrichtung wurde am 10.12.16, mit den Baumfällungen am 12.12.16 begonnen. Diese Informationen hat das Bezirksamt über den Verteiler zur Kenntnis gegeben.*

### Nachfragen

- Zuständigkeit bei Quantum? Herr Polmann
- Ist das Artenschutzgutachten von 2010 noch aktuell? Alle erforderlichen Gutachten für die Baugenehmigung liegen vor. Es wird geklärt, was davon auf der Website einstellbar ist.

*Protokollnotiz: Die Aktualisierung der Artenschutzuntersuchung von 2010 ist seit 9. Januar 2017 im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Fuhlsbüttel 23 / Langenhorn 83 einsehbar, auch über die Website [www.gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de](http://www.gemeinsam-in-fuhlsbuettel-nord.de).*

## 3. Künftige Internetseite des Beirats (Input Frau Rostock, SUPERURBAN)

Zwischenzeitlich wurde der Domainname „Gemeinsam-in-Fuhlsbüttel-Nord“ ausgewählt, der bereits auf der ersten Sitzung des Beirats präferiert wurde.

Die Seitenstruktur wurde erläutert. Jeweils ein Bild führt in das Thema ein, die Unterpunkte können direkt angesteuert werden. Eine Karte weist die Infrastrukturangebote in einem Umkreis von 3 bis 4 km um die Unterkunft aus. Diese und weiter entfernte Infrastrukturangebote sind zusätzlich aufgelistet.

### Nachfragen und Anregungen:

- Die Sortierung nach Entfernung zur Unterkunft oder in alphabetischer Reihenfolge würde die Übersichtlichkeit verbessern.  
*Protokollnotiz: eine alphabetische Sortierung wurde vorgenommen.*
- Wann geht die Website online? Voraussichtlich Ende Dezember 16  
*Protokollnotiz: Die Website ist zwischenzeitlich online.*
- Es fehlen Vereinsangebote? Es wurden nur Angebote aufgenommen, für die dem Bezirksamt verlässliche Informationen vorliegen bzw. solche die mit wenig Aufwand zu beschaffen waren (s.a. letzter Spiegelpunkt).
- Website auch auf Englisch? Dafür ist es noch zu früh, der Bedarf zeigt sich erst, wenn die Bewohner da sind. Die Bewohner bekommen einen Willkommensordner mit den wichtigen Infos in ihrer Muttersprache bzw. der passenden Sprache.
- Entwicklungsperspektive für die Schulen? Die zuständige Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) hat eine langjährige Erfahrung mit der Beschulung der Kinder aus Unterkünften. Sie nimmt den Ohkamp in ihre Planungen auf. Da der Einzug der Bewohner noch nicht ansteht und noch nicht bekannt ist, wer einzieht, ist das Thema z.Zt. allerdings nicht vordringlich. Zu einem späteren Zeitpunkt können aber dazu Experten von der BSB eingeladen werden.
- Wann ziehen die Bewohner ein? Voraussichtlich Anfang 2018
- Website ist Informationsplattform. Kann sie auch die Menschen zusammenbringen? Für die Bewohner der Unterkunft ist die individuelle Förderung von f&w zunächst



wichtiger. Wenn ein Runder Tisch für ehrenamtlich engagierte Unterstützer eingerichtet wird, kann die Website auch für diese Kontakte genutzt werden.

- Die Website ist ein Gerüst, das weiter mit Inhalten gefüllt werden muss bzw. gefüllt werden kann, ganz in Abhängigkeit von der Entwicklung und den geäußerten Bedarfen.  
Ggf. kann sie später auch von aktiven Bewohnern weiterentwickelt und für eigene Bedarfe genutzt werden.

#### 4. Verschiedenes

Herr Schröder informiert über einen Workshop, der im Rahmen der Fortschreibung des Integrationskonzepts zur Beteiligung der Zivilgesellschaft stattfinden soll. Veranstalter ist die Behörde für Arbeit, Soziales, Frauen und Integration (BASFI). Es soll anhand folgender 3 Leitfragen das Thema Integration diskutiert werden:

- Welche Themen sind aus Ihrer Sicht für die (Erst)-Integration am wichtigsten?
- Welche Themen sind aus Ihrer Sicht bislang zu wenig oder noch gar nicht beachtet worden?
- Findet aus Ihrer Sicht in Hamburg gute Integration statt; haben Sie positive/negative Beispiele oder Erfahrungen gemacht?

Das Bezirksamt hat entschieden, für diesen Workshop Vertreterinnen und Vertreter der Beiräte und Stadtteilkonferenzen in Hamburg-Nord einzuladen und so einen Querschnitt aktiver und engagierter Bürger zusammen zu bekommen. Ein Termin ist Ende Januar/Anfang Februar ins Auge gefasst. Die Anwesenden werden gefragt, ob Interesse an der Teilnahme besteht. 2 Interessierte melden sich, Frau Kirchhoff wird die Einladung zeitnah an sie weiterleiten.

Zudem läuft eine Onlinebefragung bis zum 15.12.16 unter dem Link [www.hamburg.de/Integrationskonzept](http://www.hamburg.de/Integrationskonzept), an der sich alle Interessierten beteiligen können.

Nachfrage nach der Finanzierung des Beirats

Die Organisation wird aus Mitteln des Bezirksamtes bestritten. Vorbehaltlich der Haushaltsbeschlüsse der Bürgerschaft und des Beschlusses der Bezirksversammlung Mitte Januar 2017 über die Verwendung des Quartiersfonds stehen ausreichend Mittel für die Finanzierung der Beiratsarbeit zur Verfügung.

Nachfrage nach Bedarf an KiTa-Plätzen und der Mischung mit Kindern aus der Unterkunft?

Die KiTa der Kirche ist ausgelastet.

Es ist eine KiTa mit 60-70 Plätzen auf dem Gelände geplant; die BASFI sucht in einem Interessenbekundungsverfahren einen Betreiber aus. Eine Mischung der Kinder durch Einbeziehen der KiTas im Umfeld der Unterkunft muss in Absprache zwischen den KiTas geklärt werden.

Mögliche Themen für die nächsten Sitzungen

- KiTa Versorgung
- Schulentwicklung
- Bauplanung

#### Verabredungen:

- Der Sitzungsort wird für gut befunden. Da kein aktueller Bedarf besteht, wird die nächste Sitzung des Beirats frühestens im Mai 2017 stattfinden. Das Bezirksamt setzt den Termin und lädt ein.  
Zwischenzeitliche Entwicklungen werden über den Verteiler und die Website kommuniziert.